1. Gegenstand

Die vorliegende Arbeitsanweisung regelt die Aufgaben der SSR-Beauftragten entsprechend der Leitlinien des Deutschen Ausschusses für das Grubenrettungswesen für die Unterweisung im Gebrauch sowie für die Instandhaltung von Sauerstoffselbstrettern die im Bereich des Forschungs- und Lehrbergwerkes (FLB) der TU Bergakademie Freiberg verwendet werden bezüglich der Unterweisung im Gebrauch der SSR.

Ausschlüsse
Die vorliegende Arbeitsanweisung regelt nicht die im Formblatt „Personalliste“ definierten Schulungen zur Erlangung und / oder Aufrechterhaltung von Qualifikationen. Sie regelt ebenso nicht die erforderlichen Belehrungen von Besuchern des Forschungs- und Lehrbergwerkes (FLB) der TU Bergakademie Freiberg, die im Verantwortungsbereich des Fördervereins Himmelfahrt Fundgrube e.V. liegen.

2. Methodik

Zur Unterweisung sind geeignete Mittel wie Betriebsanweisungen, Gebrauchsanweisungen des Herstellers und/oder Schaubilder und Tonbildschauen/Videofilme sowie eine ausreichende Anzahl an Übungsselbstrettern oder SSR einzusetzen.

2.1. Lehrziel

Die zu unterweisenden Personen sollen nach der Unterweisung in der Lage sein,

- die Wirkungsweise ihrer SSR zu verstehen,
- zu beurteilen, wann, wie, in welcher Atmosphäre und wie lange der SSR benutzt werden kann,
- zu erkennen, dass ein Schutz nur gegeben ist, wenn der SSR am Mann getragen
- bzw. ständig griffbereit in Reichweite abgelegt wird und den SSR unter allen Bedingungen, insbesondere bei Sichtbehinderung, sicher und schnell anzulegen.

2.2. Lehrinhalt der theoretischen Unterweisung

- Bei der theoretischen Unterweisung sind die gesundheitsschädlichen Wirkungen der in Betracht kommenden Schadstoffe
- sowie Gefahren durch Sauerstoffmangel zu behandeln.
- Aufbau, Wirkungsweise, Schutzumfang, Haltezeit und Handhabung des SSR sind anhand der Gebrauchsanweisung des Herstellers und ggf. unter Zuhilfenahme von Modellen oder Schaubildern verständlich zu erläutern.
- Hierbei ist besonders darauf hinzuweisen, dass der SSR schonend zu behandeln ist und keinen tieferen und höheren Temperaturen als vom Hersteller angegeben ausgesetzt werden darf,
- dass erhebliche mechanische Belastungen am SSR, insbesondere an einem SSR mit Kunststoffgehäuse, zu Beschädigungen führen können, die nicht immer

äußerlich erkennbar sind,

- dass nach einer solchen Belastung die zuständige verantwortliche Person (Aufsichtsperson) unverzüglich informiert werden soll und
- dass der SSR zur Inspektion dem SSR-Gerätewart übergeben werden soll,
- dass der SSR ständig mitgeführt werden muss, an der Arbeitsstelle und auf Fahrzeugen jedoch so abgelegt werden darf, dass er ständig in Reichweite griff- und einsatzbereit ist,
- dass der SSR bei Anzeichen für das Vorhandensein von Schadgasen sofort angelegt und der Gefahrenbereich verlassen werden muss.
- Falls letzteres nicht möglich ist, muss mit angelegtem SSR auf Hilfe gewartet werden.
- dass die Einatemlufttemperatur und der Atemwiderstand bei der Beatmung von Chemikal-SSR erhöht sind,
- dass der SSR grundsätzlich für Arbeiten und für Erkundungen nicht geeignet ist, deshalb hierfür nicht benutzt werden darf und
- dass im Fluchtfall nur die notwendigsten Handlungen zur Abwendung weiterer Gefahren (z. B. Mitnahme von Personen, Schalthandlungen oder Betätigung von Absperreinrichtungen) vorgenommen werden dürfen und
- dass der SSR vom Gerätträger vor jeder Schicht insbesondere auf Ausschluss grober Beschädigungen, einwandfreie Plombierung etc. zu prüfen ist.
- Bei festgestellten Beschädigungen ist der SSR dem SSR-Gerätewart zuzuführen und die zuständige verantwortliche Person in Kenntnis zu setzen.
- Die verantwortlichen Personen und die sonstigen mit der Wahrnehmung sicherheitlicher Aufgaben betrauten Personen (Sicherheitsfachkräfte, Sicherheitsbeauftragte) sind besonders anzuhalten, sich bei ihren Befahrungen davon zu überzeugen, dass die Gerätträger die SSR nach den ihnen gegebenen Anweisungen behandeln.

2.3. Vermittlung des Lehrstoffes

Um zu vorstehenden Zielen hinzuführen, ist folgender Lehrstoff zu vermitteln:

- Das Auftreten von gesundheitsgefährlichen Stoffen und deren Wirkung auf den Menschen
- sowie ggf. Sauerstoffmangel bei Grubenbränden, Explosionen, Gasausbrüchen und in Sprengschwaden bzw. beim Betrieb dieselgetriebener Fahrzeuge,
- Möglichkeiten und Grenzen des Schutzes durch SSR,
- sorgfältiger Umgang mit dem SSR bei der Mitnahme und
- Sichtprüfung vor der Mitnahme durch den Gerätträger sowie
- Zweck, Aufbau, Wirkungsweise, Handhabung und Anwendung des im Betrieb eingesetzten SSR-Typs anhand der Gebrauchsanweisung des Herstellers.

3. Praktische Unterweisung (Übung)

Bei der praktischen Unterweisung sind das Öffnen und das ordnungsgemäße Anlegen des SSR unter Beachtung der Gebrauchsanweisung von jedem Teilnehmer so lange zu üben, bis die notwendigen Handgriffe geläufig sind. Anschließend sind mit angelegtem SSR Bewegungsübungen durchzuführen (z. B. Kniebeugen, Treppensteigen, Fahrtensteigen).

Nur diejenigen Teilnehmer haben die Übung mit Erfolg abgeschlossen, die das Öffnen und das Anlegen des SSR richtig verstanden haben und die notwendigen Handgriffe sicher ausführen können.

Bei der Übung sind SSR oder Übungsselbstretter zu verwenden.

Bei dem Übungsselbstretter müssen nach jeder Beatmung die mit Ausatemluft in Berührung gekommenen Bauteile gereinigt und desinfiziert werden.
Anschließend sind die Übungsselbstretter wieder vorschriftsmäßig zusammen zubauen und zu verschließen.